

Streit um Sorgerecht: Joshua Jackson klagt gegen Jodie Turner-Smith!

Joshua Jackson beantragt Sorgerechtsänderung für Tochter Juno. Streit um Schulwechsel mit Jodie Turner-Smith eskaliert.



Gala, Deutschland - Joshua Jackson und Jodie Turner-Smith sind aktuell in einen Rechtsstreit bezüglich der Erziehung ihrer gemeinsamen Tochter Juno verwickelt. Am 30. Mai 2025 reichte Jackson einen Eilantrag auf Änderung des Sorgerechts ein, nachdem Turner-Smith Juno ohne seine Zustimmung an einer neuen Schule angemeldet hatte. Turner-Smith, die im Oktober 2023 die Scheidung einreichte, hatte anlässlich dieser Situation in ihrer Instagram-Story Jackson mit einem Disney-Bösewicht verglichen. Dies zeigt, wie angespannt die Situation zwischen den ehemaligen Partnern ist.

Jackson äußert in seiner eidesstattlichen Erklärung, dass Turner-Smith es als „keine große Sache“ ansehe, Juno an einer neuen

Schule anzumelden. Er hat jedoch Bedenken, dass dies möglicherweise zu einer Situation führen könnte, in der Juno mit ihrer Mutter reist, statt eine traditionelle Schule zu besuchen. Jackson fordert, dass Juno weiterhin die aktuelle Schule besucht und zukünftige Schulwechsel nur mit gemeinsamer Zustimmung beider Elternteile erfolgen dürfen.

Der Scheidungsprozess

Die Beziehung zwischen Jackson und Turner-Smith, die 2018 begann und in einer heimlichen Trauung 2019 gipfelte, wurde letztendlich durch „unüberbrückbare Differenzen“ beendet. Beide Partner hatten sich im Mai 2025 auf die meisten Scheidungsbedingungen geeinigt, jedoch nicht über die Schulwahl ihrer Tochter. Bereits im Jahr 2024 hatte Turner-Smith das Recht erhalten, die endgültige Entscheidung über Junos Bildung zu treffen, aber nur nach Rücksprache mit Jackson.

Die offizielle Trennungsdatum wurde auf den 13. September 2023 festgelegt, Turners-Smiths Einreichung der Scheidung folgte nach einer vierjährigen Ehe. Laut Berichten war Jackson überrascht von dieser Entscheidung. In einem Gegenantrag stellte er zudem einen Antrag auf Änderung des Trennungsdatums sowie auf die Beendigung seiner Unterhaltspflichten.

Finanzielle Auseinandersetzung

Im Dezember 2024 hatte Turner-Smith Jackson beschuldigt, seit ihrer Trennung keinen Kindes- oder Ehegattenunterhalt gezahlt zu haben. Sie forderte monatlich 8.543 US-Dollar für Kindesunterhalt und 28.641 US-Dollar für Ehegattenunterhalt sowie 250.000 US-Dollar an Anwaltskosten, wobei sie darauf hinwies, dass Jackson während ihrer Ehe höhere Einkommen erzielt hatte.

Im Mai 2025 wurde eine temporäre Regelung über das Sorgerecht festgelegt, die eine 50-50-Betreuung vorsah, wobei

Jackson 2.787 US-Dollar pro Monat für den Unterhalt zusteuerte. In einem Podcast äußerte Jackson im April 2025 Bedenken, dass er möglicherweise von Juno entfremdet werden könnte, was die emotionalen Belastungen der Trennung verdeutlicht.

Die Herausforderung, eine geeignete Schulbildung für ihre Tochter sicherzustellen, bleibt nach wie vor ein zentraler Streitpunkt in diesem hochgradig emotionalen und komplexen Rechtsstreit. Jodie Turner-Smith beschreibt das gemeinsame Sorgerecht als „kompliziert“ und dies spiegelt die angespannte Dynamik zwischen den beiden wider. Die Entwicklungen in diesem Fall werden weiterhin aufmerksam verfolgt, da beide Elternteile das Wohl ihrer Tochter Juno im Blick haben sollten.

Für weitere Details können Sie die Berichte auf **Gala, Us Magazine** und auf **Stark Familie** nachlesen.

Details	
Vorfall	Scheidung
Ursache	irreconcilable differences
Ort	Gala, Deutschland
Quellen	• www.gala.de • www.usmagazine.com • stark-familie.info

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net